

# MSA® -Basic





Die 18 GrundMotiv-  
Ausprägungen mit Icons



## DIE 36 GRUNDMOTIV-AUSPRÄGUNGEN



GrundMotiv	Grüner Typ	Blauer Typ
<p><b>WISSEN</b></p>  <p><i>Charakteristisch:</i></p>	<p><b>Der "Intellektuelle"</b></p> <p>Ist bei allen intellektuellen, kognitiven oder geistigen Fragen des Lebens hoch motiviert, mag intellektuelle Aktivitäten wie Lesen oder anregende Gespräche. Liebt es, Zeit zum (Nach-)Denken zu haben. Manche sind Wahrheitssuchende und wollen wissen, was die Welt "im Innersten zusammenhält".</p> <p>wissbegierig, lernbegierig, intellektuell, reflektierend; Freude am Denken an sich; Dingen "auf den Grund gehen"</p>	<p><b>Der Praktiker</b></p> <p>Hat eine gewisse Abneigung gegen intellektuelle Betätigungen jeglicher Art und sucht die praktischen Anwendungen. Denkt nicht gern über Ideen oder Theorien nach; "intellektuelle", theoretische Aktivitäten praktisch immer Mittel zum Zweck – nicht als Spaß an Neugier oder Wissen.</p> <p>praktisch, tatorientiert, ungeduldig gegenüber bloßen Ideen, Anwendungsorientierung, keine theoretischen Fragen stellen, nutzenorientiert denken und handeln</p>
<p><b>PRINZIPIEN-TREUE</b></p>  <p><i>Charakteristisch:</i></p>	<p><b>Der Prinzipientreue</b></p> <p>Handelt moralisch, wertebewusst und prinzipienfest; gewissenhaft und selbstdiszipliniert. Viele orientieren ihr Handeln an einem Kodex, sind traditionsbewusst und legen großen Wert auf Loyalität.</p> <p>prinzipienorientiert, verlässlich, treu, vertrauensvoll, ehrlich, ehrenhaft, loyal; Tradition, Werte und Normen schätzen und wahren</p>	<p><b>Der Zweckorientierte</b></p> <p>Handelt prinzipientolerant, zweckrationales und zweckorientiertes Verhalten: Prinzipien oder Werte gelten situativ. Ärgert sich über "Moralapostel" als moralisch und selbstgerecht.</p> <p>zweckorientiert, sachorientiert, Loyalität nicht als Selbstzweck; interpretiert Prinzipien situativ: situative Flexibilität wichtiger als Prinzipien</p>

GrundMotiv	Grüner Typ	Blauer Typ
<p><b>MACHT</b></p>  <p><i>Charakteristisch:</i></p>	<p><b>Der Macher ("Häuptling")</b>            Übt gern Einfluss und Autorität aus, über-nimmt Führungsrollen, mag andere bestimmen oder kontrollieren; möchte Leistung für Aufgaben, Projekte und Menschen.</p> <p>Einfluss nehmend, ehrgeizig, direktiv, zielorientiert, bestimmt und bestimmend</p>	<p><b>Der Zurückhaltende ("Indianer")</b>            "Keine Macht für niemand": will andere Menschen nicht beeinflussen, anweisen oder unter sich haben. Manche wollen geführt und angeleitet werden.</p> <p>nicht fordernd, keine Direktiven für andere; "easy going", lässt sich anleiten und führen; kann sich gut ein- und unterordnen; dienstleistungsorientiert</p>
<p><b>STATUS</b></p>  <p><i>Charakteristisch:</i></p>	<p><b>Der "Elitäre"</b>            Sucht das Besondere, Prestige, Reichtum und hoher sozialer Status. Ist mit Ruhm, Prominenz oder anderen Statusinsignien zu beeindrucken, etwa Titel oder berühmte Familiennamen. Sein Ruf ist ihm sehr wichtig.</p> <p>prestigeorientiert, stolz, beeindruckt von Reichtum, Privilegien und Bedeutung, mitunter elitär, statusbewusst</p>	<p><b>Der Bescheidene</b>            Legt großen Wert auf Bescheidenheit und De-mut. Privilegien, Titel, Reichtum oder Ruhm sind keine starken Antriebe oder Anreize. Zieht es vor, sich unauffällig zu kleiden, preiswerte Autos zu fahren und bescheiden zu wohnen - oft gerade weil er sich teure Dinge leisten könnte.</p> <p>bescheiden, bodenständig, zurückhaltend, Non-konformist, Privilegien ablehnend; legt wenig Wert auf Titel und/oder den Besitz von Status-symbolen</p>

GrundMotiv	Grüner Typ	Blauer Typ
<p><b>ORDNUNG</b></p>  <p><i>Charakteristisch:</i></p>	<p><b>Der Ordentliche</b>  Möchte alles organisieren, strukturieren und detailliert planen. Sucht ein stabiles, berechenbares Umfeld, fühlt sich in ungewissen, unregelmäßigen Situationen unwohl. Ist oft ein "Gewohnheitstier" mit ausgeprägten Ritualen. Gerät oft unter Stress, wenn Zeit- oder Arbeitspläne nicht eingehalten werden.</p> <p><i>Charakteristisch:</i> strukturiert, organisiert, gut vorbereitet, ordentlich, gründlich; wahrt Konstanz, pflegt Rituale oder feste Abläufe</p>	<p><b>Der Flexible</b>  Vermeidet organisieren und planen, geordnete und geregelte Umgebungen. Mag es nicht, sich festzulegen. Handelt flexibel und offen gegenüber ungewissen Situationen. Hält Ordnung, mitunter auch Sauberkeit oft für unwichtig oder "spießig", erlebt unaufgeräumte Wohnungen oder Büroräume als normal. Manche neigen zu Schlampigkeit und sind "desorganisiert".</p> <p><i>Charakteristisch:</i> spontan, alle-Optionen-offenhalten, flexibel; Regeln vermeiden oder umgehen, Freiräume suchen, oft kreativ</p>
<p><b>MATERIELLE SICHERHEIT</b></p>  <p><i>Charakteristisch:</i></p>	<p><b>Der Sammler</b>  Hebt gern Dinge auf oder sammelt sie; manche trennen sich nur ungern von ihren "Schätzen", ob von der alten Kiste oder Tapetenresten der (vor)letzten Renovierung. Meist genügsam und sparsam, manche sind auch geizig.</p> <p><i>Charakteristisch:</i> sparsam, wirtschaftlich, sammelnd, Vorräte anlegen, Materielles bewahren</p>	<p><b>Der Großzügige</b>  Hat keinen Spaß daran, Dinge aufzuheben oder zu sammeln. Genügsamkeit hat für ihn keine hohe Bedeutung, er ist lieber großzügig. Manche neigen zu Verschwendung.</p> <p><i>Charakteristisch:</i> großzügig, nicht besitzstrebend, kein "Haben", (mitunter) verschwenderisch</p>

GrundMotiv	Grüner Typ	Blauer Typ
<p><b>FREIHEIT</b></p>  <p><i>Charakteristisch:</i></p>	<p><b>Der Unabhängige</b>            Legt hohen Wert auf Autonomie. Neigt dazu, die Dinge allein und auf seine Weise zu tun, widersteht meist dem Wunsch, Hilfe anzunehmen und schätzt seine eigenen Ideen meist mehr.</p> <p>autonom, selbstständig, freiheits- und unabhängigkeitsbewusst</p>	<p><b>Der Teamplayer</b>            Hat einen starken Wunsch nach Einbindung oder Teamwork und sucht die Gegenseitigkeit. Findet es angenehm und beruhigend, wenn er sich auf andere verlassen kann. Manche fühlen sich schnell unwohl, wenn sie Dinge eigenständig machen müssen.</p> <p>an Menschen/Teams orientiert, ordnet sich ein, anteilnehmend, vertrauend</p>
<p><b>BEZIEHUNG</b></p>  <p><i>Charakteristisch:</i></p>	<p><b>Der Gesellige</b>            Sucht kommunikative Situationen, strebt zu Geselligkeit in jeder Form: mag Partys/Feste, Smalltalk und knüpft gern Kontakte, pflegt Freundschaften und ein aktives Gesellschaftsleben. Hat gern Spaß und Freude, mag Humor und gute Laune. An-deren gegenüber meist aufmerksam, nimmt Anteil an ihrem Leben.</p> <p>extravertiert, Freude an Menschen, humorvoll, Spaßmacher, geht gerne aus, lebhaft, "leutselig"</p>	<p><b>Der Introvertierte</b>            Lebt gern zurückgezogen und verbringt seine Zeit in aller Ruhe mit sich selbst. Fängt selten ein Gespräch an. Ist auf wenige enge Freunde konzentriert, schließt nur ausnahmsweise neue Freundschaften. Wirkt oft ernst, Tendenz zum Einzelgänger oder "Eigenbrötler".</p> <p>introvertiert, Privatsphäre suchend, zurückgezogen, reserviert, mitunter schüchtern und/oder Einzelgänger; braucht Abstand, grenzt sich gerne ab</p>

GrundMotiv	Grüner Typ	Blauer Typ
<p><b>HILFE/ FÜRSORGE</b></p>  <p><i>Charakteristisch:</i></p>	<p><b>Der Helfer</b> Will anderen Menschen helfen um des Helfens willen, achtet auf deren Gefühle und Befindlichkeiten, unterstützt sie selbst-los bei Ihren Tätigkeiten oder Problemen, verhält sich wohlwollend und hilfsbereit, ohne Kapital daraus schlagen zu wollen.</p> <p>hilfsbereit, kümmernd, aufmerksam, selbstlos</p>	<p><b>Der Ich-orientierte</b> Konzentriert sich auf sich selbst und auf eigene Aufgaben und Ziele, achtet auf eigene im Vordergrund stehende Bedürfnisse, Hilfeleistungen stehen meist unter dem Aspekt "auf Gegenseitigkeit".</p> <p>selbstbezogen, jeder-ist-sich-selbst-der-Nächste, ichorientiert</p>
<p><b>FAMILIE</b></p>  <p><i>Charakteristisch:</i></p>	<p><b>Der Familienmensch</b> Ihm gehen seine Kinder über alles: Er liebt sie nicht nur, sondern verbringt auch einen Großteil seiner Zeit mit ihnen. Eine Familie zu haben ist für ihn der Inbegriff von Glück. Ist auch auf Dauer gerne "Hausmann"/"Hausfrau", hat Freude an Erziehung.</p> <p>Familienmensch, häuslich, fürsorglich, kinderliebend, "innenorientiert"</p>	<p><b>Der familiär Ungebundene</b> Empfindet die Pflichten des Elterndaseins eher als Last denn als Freude. Die Glückspotentiale der Kindererziehung sind im Alltag relativ schnell aufgebraucht. Meist will er keine Kinder. Ist auf Dauer nicht gerne "Hausmann"/ "Hausfrau".</p> <p>wenig familiär, Kindererziehung keine Lebens-aufgabe, "außenorientiert", individuell</p>

GrundMotiv	Grüner Typ	Blauer Typ
<p><b>IDEALISMUS</b></p>  <p><i>Charakteristisch:</i></p>	<p><b>Der Engagierte</b></p> <p>Sensibel für soziale oder politische Fragen. Engagiert sich politisch, karitativ oder sozial: Legt größeren Wert als die meisten anderen Menschen auf humanitäre Belange und Gerechtigkeit.</p> <p>idealistisch, mischt sich ein, (Um-)Welt im Kleinen oder Großen verbessern, soziale Gerechtigkeit, oft altruistisch</p>	<p><b>Der „Realist“</b></p> <p>Vermeidet es, in soziale oder humanitäre Bereiche involviert zu werden, die mit seinem Leben nichts zu tun haben oder ihm keinen Vorteil bringen. Glaubt, dass Ungerechtigkeit zum Leben gehört und man wenig/nichts ändern kann.</p> <p>praktisch, zweckmäßig, unpolitisch, eigennützig, jeder für sich verantwortlich</p>
<p><b>ANERKENNUNG</b></p>  <p><i>Charakteristisch:</i></p>	<p><b>Der Sensible</b></p> <p>Versucht so zu handeln, dass er gelobt wird und Anerkennung findet. Empfindlich gegenüber Kritik oder eigenen Fehlern vor anderen. Setzt sich eher leicht erreichbare Ziele oder möchte alles 120prozentig perfekt machen, um ein "Scheitern" von vornherein möglichst auszuschließen. Hört auch bei angemessener "Kritik" weniger die sachlichen, sachbezogenen Aspekte, sondern denkt "automatisch", nun nicht anerkannt und/oder zurückgewiesen zu werden.</p> <p>kritiksensibel, unsicher, selbstzweifelnd, unentschlossen, pessimistisch</p>	<p><b>Der Selbstbewusste</b></p> <p>Handelt selbstbewusst und kritikoffen. behauptet sich gerne. Viele können sachlich, sachbezogen mit Kritik umgehen, manche suchen oder fordern konstruktive Kritik. Einige neigen aber unbewusst zu "Selbstherrlichkeit" und handeln relativ unsensibel gegenüber emotionalen/kommunikativen Befindlichkeiten und Bedürfnissen anderer Menschen.</p> <p>selbstbewusst, selbstsicher, optimistisch, spielerisch, entscheidungsfreudig; motiviert sich selbst unabhängig vom Feedback Anderer: weiß was er/sie kann und will</p>

GrundMotiv	Grüner Typ	Blauer Typ
<p><b>WETTKAMPF</b></p>  <p><i>Charakteristisch:</i></p>	<p><b>Der Kämpfer</b></p> <p>Die Dinge dynamisch, "mit Biss" angehen; sucht den Wettbewerb, will gewinnen und sich durchsetzen. Manche neigen zu Aggressivität oder Wutausbrüchen, die sie oft schwer beherrschen können, geht einem Streit oder Konflikt kaum aus dem Weg. Mitunter sucht er eine Konfrontation um des Streitens willen.</p> <p>kämpferisch, wettbewerbsfreudig, Siegermentalität, Konkurrenz suchen; will kämpfen und gewinnen; sucht mitunter Vergeltung</p>	<p><b>Der Kooperative</b></p> <p>Sucht die Harmonie, streitet sich nur ungern mit anderen und vermeidet Konflikte, so gut es geht. Mag nicht mit anderen im Wettstreit stehen – er handelt lieber kooperativ. Kann seine Wut meist beherrschen, verbergen oder unterdrücken und ist nur schwer aus der Ruhe zu bringen.</p> <p>konfliktvermeidend, kooperativ, friedlich, diplomatisch, ausgleichend; Moderator/Mediator</p>
<p><b>RISIKO</b></p>  <p><i>Charakteristisch:</i></p>	<p><b>Der Risikofreudige</b></p> <p>Sucht das Neue, Unbekannte, Riskante, mitunter auch Gefährliche. Handelt stress- und angstunempfindlich, viele fühlen sich in Stresssituationen - "unter Druck" - besonders wohl. Kann dazu neigen, mögliche Gefahren zu unterschätzen und eigene Fähigkeiten zu überschätzen</p> <p>mutig, couragiert, angstfrei, risikofreudig, abenteuerlustig, veränderungsoffen</p>	<p><b>Der Risikobewusste</b></p> <p>Ist bestrebt, in einem ruhigen, risiko- und stressfreien Umfeld zu leben; liebt und pflegt eigene "Komfortzone". Handelt vorsichtig, manche mitunter dünnhäutig und ängstlich. Kann dazu neigen, mögliche Gefahren zu überschätzen und eigene Fähigkeiten zu unterschätzen.</p> <p>risiko- und gefahrenmeidend, stress-sensibel, furchtsam, ängstlich; will Veränderungen und Neues vermeiden; sucht Stabilität und Bekanntes</p>



GrundMotiv	Grüner Typ	Blauer Typ
<p><b>ESSEN</b></p>  <p><i>Charakteristisch:</i></p>	<p><b>Der große Esser</b> Denken und Handeln oft auf Essen ausgerichtet; hat einen großen Appetit; kocht meist gern oder kümmert sich engagiert um alltägliche Gerichte ebenso wie um Festtags-Menüs. Gewinnt emotionale Befriedigung durch "Essen"</p> <p>genussfreudig, genießerisch, schlemmend, Gourmet/Gourmand</p>	<p><b>Der schwache Esser</b> Denkt selten an Essen, vergisst mitunter zu es-sen. Kochen oder das Planen von Mahlzeiten gehört nicht zu seinen liebsten Beschäftigungen.</p> <p>"Essen" als Nahrungsaufnahme eher Pflicht, nebensächlich; wenig genussorientiert, Essen um Hunger zu stillen</p>
<p><b>KÖRPERL. AKTIVITÄT</b></p>  <p><i>Charakteristisch:</i></p>	<p><b>Der Aktive</b> Will sich "spüren", regelmäßig körperlich oder sportlich betätigen und fit sein. Sucht die Freuden der körperlichen Aktivität auch unter widrigen Wetterbedingungen oder schafft sich selbst entsprechende Möglichkeiten.</p> <p>sportlich, athletisch, energievoll, lebhaft, körperbewusst</p>	<p><b>Der Bequeme</b> Sucht die körperliche Entspannung und einen sportlich geruhsamen Lebensstil. Vermeidet körperliche Bewegung. Wegen Übergewicht oder anderen gesundheitlichen Gründen trainieren manche zwar regelmäßig, aber kaum aus Freude an der Aktivität.</p> <p>"no sports", zurückhaltend, "in der Ruhe liegt die Kraft"</p>

GrundMotiv	Grüner Typ	Blauer Typ
<p><b>SINNLICHKEIT</b></p>  <p><i>Charakteristisch:</i></p>	<p><b>Der Sinnliche</b> Orientiert an Lust, Romantik oder Erotik. Sehr viele sind zugleich empfänglich für Schönheit und Kunst und erleben Eros und Ästhetik als eine sinnliche Einheit.</p> <p><i>Charakteristisch:</i> sinnlich, romantisch, ästhetisch, erotisch; genießt lustvolles Leben und Sexualität, Freude an Schönheit, Design, Kunst und Ästhetik</p>	<p><b>Der Nüchterne</b> Nicht sonderlich an den sinnlichen Aspekten des Lebens interessiert – Sinnlichkeit, Romantik und die schönen Dinge des Lebens nicht im Mittelpunkt.</p> <p><i>Charakteristisch:</i> asketisch, kontrolliert, mitunter prüde; betrachtet Sinnlichkeit nicht als Lebenselixier, schätzt Nüchternheit und Purismus; vermeidet (über)ästhetisierte, "gestylte" Umgebungen</p>
<p><b>SPIRITUALITÄT</b></p>  <p><i>Charakteristisch:</i></p>	<p><b>Der Sinnsucher</b> Motiviert durch die Frage und Suche nach dem (tieferen, transzendenten) Sinn des Lebens, prinzipielle Offenheit für die Existenz einer höheren (göttlichen) Instanz, Glaube an eine geistige, nicht-materielle Welt und/oder ein göttliches, kosmisches Schöpfungsprinzip.</p> <p><i>Charakteristisch:</i> gläubig, spirituell, gottesfürchtig, geistige (Schöpfungs-)Werte, Glaube an ein "Jenseits"</p>	<p><b>Der Rationale</b> Motiviert sich durch die Konzentration auf das (immanente) "Hier und Jetzt", orientiert sich an rational erklärbaren Denk- und Welt-Modellen, neigt zu einem materiellen Atheismus, glaubt an keinen "Gott" und/oder ein nichtmaterielles, geistiges Schöpfungsprinzip.</p> <p><i>Charakteristisch:</i> weltlich und diesseitig, materialistisch, rational, im "Hier und Jetzt" lebend, realitätsnahe</p>